Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

30.5.1866 (No. 145)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145. Mittwoch den 30. Mai 1866.

Bekanntmachung.

Nr. 11,291. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

Sämmtliche Gemeinderäthe werden zur weitern Verkündung benachrichtigt, daß nach Erlaß Großh. Kriegsministeriums vom 9. d. M. der Verkauf aller jener Pferde, welche bei der kürzlich vorgenommenen Aufnahme nicht in die Listen als militärdienstbrauchbar eingetragen wurden, wieder gestattet ist.

Karlsruhe, den 26. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Stutz.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 27. Mai wird vom 1. Juni d. J. an der beschleunigte Nachtzug Nr. 26 von Station Basel um eine halbe Stunde später als bisher, nämlich um 9 Uhr 15 Minuten Abends nach dem Eintreffen des nunmehr korrespondirenden Zuges von Bern, Genf ꝛc. abgefertigt und findet demgemäß auch auf allen Zwischenstationen, an welchen dieser Zug auf der Strecke von Basel bis Mannheim anhält, sowie nicht minder bei dem betreffenden Influenzzuge von Kehl resp. Straßburg nach Appenweier eine entsprechend spätere Abfertigung statt.

Vom gleichen Zeitpunkte treten ferner bei den Fahrten auf der Karlsruher Rheinbahn zwischen Karlsruhe und Marau in Verbindung mit den Zügen der pfälzischen Bahn verschiedene Aenderungen ein.

Die vorbemerkten Kursänderungen sind aus dem hiernach abgeänderten allgemeinen Fahrplane der großh. bad. Eisenbahnen vom 1. November 1865 zu ersehen, welch' letzterer im Uebrigen bis auf Weiteres unverändert bleibt.

Gefunden und bei Großh. Bezirksamt hinterlegt: Eine Weste.

Bekanntmachung.

Durch die evangelische Kirchengemeindeversammlung dahier wurden unterm 3. d. M. zu Mitgliedern dieser Versammlung bis zur nächsten Erneuerungswahl im Jahr 1867 durch Stimmenmehrheit erwählt:

1) Dollmätsch, sen., Kaufmann,
2) Knittel, Hofbuchhändler,
3) Jägerschmid, Oberamtmann,
4) Götz, Lederhändler,
5) Müller, Hofbankier,
6) Schmidt, Karl, Seifensieder,
7) Kendrick, Maurermeister,
8) Helm, Amortisations-Kassedirektor,
9) Wilser, Kaufmann,
10) Kaufmann, Uhrmacher,
11) Kratt, Oberrevisor,
12) Walz, Sattlermeister,
13) Baumeister, Professor.

Karlsruhe, den 25. Mai 1866.

Der evangelische Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Bekanntmachung.

Die Abonnementspreise für die Militärschwimmschule, sowie für das dabei befindliche Douchebad sind für dieses Jahr:

1) für vollständigen Schwimmunterricht	5 fl. 24 kr.
2) „ „ „ im zweiten Jahr	4 fl. — kr.
3) eine Karte für Freischwimmer	2 fl. 42 kr.
4) „ „ „ das Douchebad I. Klasse	3 fl. — kr.
5) „ „ „ „ „ II. „	1 fl. 30 kr.
6) „ „ „ „ „ I. „ mit Benützung der Schwimmschule	4 fl. — kr.
7) „ „ „ „ „ II. „ „ „ „ „	3 fl. 30 kr.
Ferner werden für das Douchebad Karten abgegeben:	
zur I. Klasse auf ein Monat	1 fl. 45 kr.
„ II. „ „ „ „	— fl. 48 kr.
„ I. „ „ „ „ mit Benützung der Schwimmschule	2 fl. 42 kr.
„ II. „ „ „ „ „ „ „ „	1 fl. 45 kr.

Karten für das Douchebad zum einmaligen Gebrauch und zwar für die I. Klasse zu 9 kr. und für die II. Klasse zu 6 kr. werden an der Militärschwimmschule abgegeben.

Für Benützung des Bassins für Civilpersonen sind an den Werktagen, und zwar:

a. für Freischwimmer die Stunden Morgens von 6 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 9 Uhr,

b. für die Schwimmschüler die Stunden Abends von 6 — 8 Uhr

festgesetzt; das Douchebad dagegen kann den ganzen Tag benützt werden.

Die Abonnementskarten können Kreuzstraße Nr. 11 gegen Entrichtung des oben bekannt gegebenen Betrags täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 — 12 Uhr Vormittags und von 3 — 5 Uhr Nachmittags in Empfang genommen werden.

Die Benützung der Schwimmschule beginnt am 4. Juni d. J.

Karlsruhe, den 29 Mai 1866.

Großh. Platz-Adjutantur.

Bekanntmachung.

Nr. 11,664. Zur Richtigstellung der ältern Einnahmsrückstände in einer Gemeinde des diesseitigen Amtsbezirks, sowie zur Aufstellung der nöthigen Abrechnungen mit den einzelnen Schuldnern wird ein im Gemeinderechnungswesen wohl geübter und zuverlässiger Rechnungsverständiger gesucht, welcher gegen entsprechende Belohnung während 6 bis 8 Wochen sich dieser Arbeit ohne Unterbrechung zu unterziehen hätte.

Deßfallsigen Anmeldungen sieht man alsbald entgegen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
2.2. Jaegerschmid.

3.1. Hausversteigerung.

Aus Auftrag des Eigenthümers wird das Haus Nr. 15 der Stephanienstraße, in der Nähe des botanischen Gartens, enthaltend 11 Zimmer, 3 Alkoven, 4 Kammern, 2 Küchen, 1 Waschküche, gewölbten Keller, 3 Holzställe und 1 Gärtchen,

Dienstag den 12. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

durch den Unterzeichneten in seinem Geschäftszimmer, im Hause Nr. 193 der Langenstraße dahier, unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert und bei einem annehmbaren Gebot sogleich zugeschlagen.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete; auch kann das Haus selbst täglich besichtigt werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1866.

Großh. Notar: **Beck.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 75, im zweiten Stock, ist eine gut möblirte Familienwohnung zu vermiethen, bestehend in 4 bis 8 Zimmern, gut eingerichteter Küche nebst allen Bequemlichkeiten. Das Nähere allda.

4.2.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 5. Juni 1866

und folgenden Tagen,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden aus Auftrag der Herren **Chr. Weise & Comp.** in deren Geschäftslokale, Karl-Friedrichstraße Nr. 6, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

eine große Parthie Ledergalanterie-, Holz- und Cartonnage-Waaren,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Damen- und Reisetaschen, Schreibmappen, Albums, Poesiebücher, Photographie-Albums, Cigarren-, Thee-, Handschuh- und Schmuckkästchen, geschnitzte Holzwaaren, Photographie-Rahmen, sehr viele mit Stickereien versehene Gegenstände, Reise- und Arbeits-Necessaires, Fächer, Dauenkörbchen, Briefbeschwerer, Papeterien, Schreibzeuge, Broncewaaren, Nippesachen, Chinoiserien, Damen- und Kindergürtel, Schreib-Necessaires, Ballbüchlein, Visitenkartentäschchen, Geld- und Umhängtaschen, Uhrkästchen, Schlüsselkästchen, Garderobehalter, Markenkästchen, Kartenpressen, Feuerzeuge- und Brillenetuis, Taschen-Necessaires aller Art, Briefmarkenkästchen, Federkästchen, Lampenschirme, verschiedene Stahlwaaren, als: Scheeren, Nadelbüchschen, Häkelnadeln ꝛc. ꝛc. und viele andere nützliche und zu Geschenken geeignete Gegenstände.

Nach Diesem folgen:

1 Handkarren, 1 Vergoldofen, Buchbinderpressen, 1 Klotzpresse, 1 Beschneidhobel mit Presse, 2 Moderateurlampen mit Gehäng, 1 Erdöl-Hänglampe, 6 Atelierlampen, 1 Siegelstock, eine große Parthie Packschachteln aller Art, 3 Koffer.

Zum Beschluß:

die ganze Ladeneinrichtung, bestehend in soliden Kästen mit großen Glasscheiben, sehr praktisch eingerichtet, Ladentisch und verschiedenen Glaskästchen; eine vollständige Gaseinrichtung für den Laden, bestehend in 2 doppelarmigen Zuglampen, 3 festen Lampen für Schaufenster (Rundbrenner mit Neusilberschirmen).

Wozu Kaufsliebhaber hiermit einladet

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Lyzeumsstraße Nr. 1 ist im Seitenbau eine hübsche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf kommenden 23 Juli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

* Schützenstraße Nr. 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz ist auf den 33. Juli zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst.

* Waldhornstraße Nr. 10 ist eine Wohnung ebener Erde zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller. Auch ist daselbst ein Zimmer, in Hof gehend, zu vermiethen. Beide können sogleich oder auf 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 8 bei Schlosser Steltz.

* Zähringerstraße Nr. 56 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzlager, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Haus zu vermiethen.

3.2. Das Haus Nr. 4 der Lindenstraße dahier ist auf 23. Juli d. J. zu vermiethen.

Dasselbe enthält im untern Stock 3 heizbare Zimmer und Küche, mit Speisekammer und Brunnen, im zweiten Stock 5 heizbare Zimmer mit geräumigen Wandschränken, sodann 3 Mansarden und großen Speicher; im Hofe 2 Hintergebäude mit 3 heizbaren Zimmern, Heuspeicher, Stallung für 3 Pferde, Remise, Waschküche, Holzställe, anstoßendes Gärtchen am Eintrachtsgarten, gewölbten Keller, Badkabinet u. s. w.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Hause Nr. 15 des vordern Zirkels zu ebener Erde.

Wohnungen zu vermiethen.

Friedrichsplatz Nr. 9 sind zu vermiethen:

2 Läden mit Wohnungen;
2 Wohnungen im Entresol von 4 und 5 Zimmern nebst Erfordernissen;
1 Wohnung in der Bel-étage von 1 Salon und 8 Zimmern;
1 Wohnung im dritten Stock von 9 Zimmern und Terrasse.

Die Wohnungen in der Bel-étage und im 3. Stock werden elegant ausgestattet mit Parquetböden in den vordern Zimmern. Zu jeder Wohnung werden entsprechende Mansarden gegeben.

Die Vermiethung geschieht auf 23. Oktober oder früher. Th. Hermann

Näheres Lammstraße Nr. 8 parterre.

---

* Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und einer Mansarde, ist auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Schützenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Eine freundliche, möblirte Mansarde ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock (Eingang vom Thore links).

---

*4.4. Karl-Friedrichstraße Nr. 18, parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

---

* Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 37 ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

---

*2.1. Auf 1. Juni sind drei schön möblirte Zimmer in freundlicher Lage, mit Gartengenuß, einzeln oder zusammen zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein eiserner **Schienenherd** zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Anwalt Fürst, Hirschstr. 27.

---

* Zähringerstraße Nr. 33 sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

---

*2.1. Amalienstraße Nr. 39 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit Kochofen an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Anerbieten.

*2.2. Zu einem sehr soliden, jungen Mann, angehender Kaufmann, welcher bei einer Familie Kost und Wohnung hat, wird ein Theilnehmer gesucht. Preis sehr billig. Näheres zu erfragen Stephanienstraße Nr. 6.

Wohnungsgesuche.

* Eine kleine Familie von nur 3 Personen sucht auf's Oktoberquartal im westlichen Stadttheile eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, wo möglich parterre, zu miethen, und bittet man, Adressen auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

---

* Eine ruhige Familie sucht eine freundliche Wohnung auf den 23. Juli, bestehend in drei Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches sehr schön weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, wird sogleich oder auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Stephanienstraße Nr. 47.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Das Nähere Langestraße Nr. 47.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Kriegsstraße Nr. 13.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, auch nähen und stricken kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Für nach **Pforzheim** wird auf nächstes Ziel in eine kleine, gute Familie ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Näheres hierüber Akademiestraße Nr. 15 im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches einen guten Leumund hat und gut kochen kann, könnte sogleich eintreten bei Bierbrauer Kasper.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf das nächste Ziel bei einer kleinen, ruhigen Familie eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 13 b zu ebener Erde.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln, waschen und putzen kann, wird auf Johanni als Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 116 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 44.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel zu einer stillen Familie in Dienst gesucht. Näheres große Herrenstraße Nr. 33 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Auf nächstes Ziel wird ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann: Sophienstraße Nr. 28 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, sittliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht in einer kleinen Haushaltung eine Stelle auf Johanni; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, auch in sonstigen Haushaltungsgeschäften Erfahrung besitzt und mit Kindern umzugehen versteht, sucht auf Johanni einen passenden Platz. Näheres Kriegsstraße Nr. 37.

* [Dienstgesuch.] Eine Person, welche vollständig kochen und backen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel bei einer ruhigen Familie eine Stelle als Köchin zu erhalten. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein zuverlässiges Mädchen, welches die Pflege eines Kindes gut versteht, bügeln, waschen, auch etwas nähen kann, in den übrigen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni womöglich bei einer Herrschaft eine Stelle. Auch würde sie in eine Küche gehen, wo gut und einfach gekocht wird. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann, sucht sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 27 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch nähen und bügeln kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, weißnähen, Kleider machen, bügeln und Putz machen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 3 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut nähen, bügeln und flicken kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder auch bei einer kleinen Haushaltung in die Küche. Näheres ist zu erfragen Waldstraße Nr. 35.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, auch alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 93.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen von guter Familie, welches von seiner bisherigen Herrschaft gut empfohlen wird, schön nähen und bügeln kann, wünscht wegen Wegzug derselben als Jungfer oder Zimmermädchen sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

Kellner-Gesuch.

*2.1. Ein solider, junger Kellner findet bei gutem Salair dauerndes Engagement vom Monat Juli an. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im dritten Stock.

*2.1. Köchin-Gesuch.

Eine sehr gewandte, perfekte Gasthaus-Köchin wird gegen guten Lohn auf Johanni oder auch später zu engagiren gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im dritten Stock.

Lauffrau-Gesuch.

* Es wird auf den 1. Juni eine Lauffrau gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 im Hof im Seitengebäude.

* Ein Laufmädchen

wird in der Lammstraße Nr. 5 gesucht.

Stellegesuch.

* Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Jungfer oder Bonne bei erwachsenen Kindern zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Ein noch junges Mädchen, welches im Weißnähen bereits geübt ist und Vorzügliches leistet, wünscht das Kleidermachen zu erlernen. Diejenigen, welche dasselbe unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre zu nehmen geneigt sind, wollen ihre Adressen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Beschäftigungsgesuche.

* Zwei Mädchen wünschen Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nehmen dieselben einige Monatsdienste an. Näheres Kronenstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

Verloren.

* Am Dienstag zwischen 11 und 12 Uhr wurde eine **Brille** mit Futteral verloren. Der redliche Finder möge dieselbe gegen Belohnung in der Herrenstraße Nr. 35 im zweiten Stock abgeben.

Lahr. Weinverkauf.

3.3. Küfermeister **August Hockenjoos** in Lahr hat aus Auftrag ohngefähr 18 Ohm 1865r Durbacher Klevner im Ganzen oder in Parthien zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Zwei noch neue Vorfenster, 1 Polsterthüre, 1 großes Kinderwägelchen, 1 Schienenherd sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine noch neue, moderne Doppel-Glasthüre zum Verschlusse eines Corridors, ein Ordonnanz-Säbel und Säbelgriff, eine Doppelflinte nach neuestem System von Lefaucheux nebst Zugehör und Etuis, eine Vogelflinte und zwei Paar wenig gebrauchte Ordonnanzstiefel werden billig abgegeben: Langestraße Nr. 96 im dritten Stock, Stiege links.

* In der Augartenstraße, auf dem Zimmerplatz von Herrn Fuller, ist ein vierräderiges **Handwägelchen** billig zu verkaufen.

Kaufgesuche.

* Eine **Brückenwaage** und 1 **Schnellwaage** (Metzgerswaage) werden zu kaufen gesucht: Amalienstraße Nr. 87 im 3. Stock.

Ausschuß von **Dachziegeln** und **Ziegelstücken** kaufen
Lang & Comp., Cementwaaren-Fabrik,
2.1. Rüppurrer Chaussee Nr. 3.

*2.2. Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchal.

—22. Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

* ☛ Es sind im Großherzoglichen Hoftheater in einer Balkonloge zwei halbe Plätze vom dritten Quartal an zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Glacé-Handschuhe.

Wegen Aufgabe meines **Handschuh-Lagers** verkaufe ich sämmtliche Glacé-Handschuhe für Herren und Damen zu Fabrikpreisen.

E. Markstahler, vormals Miraur,
3.1. Waldstraße Nr. 18.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen ꝛc. ꝛc.

Rohes Eis, süßer Kaffee und Schlag-Rahm, Meringues ꝛc. empfiehlt zu jeder Zeit vorräthig 12.12.

Th. Compter, Hofconditor.

Neusilber-Lager.

Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu den Fabrikpreisen

2.2. **Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3.2. Von feinsten **Toilette- und Badeschwämmen,** wie besten **Pferd- und Wagenschwämmen** ist wieder eine frische Sendung in schönster Qualität eingetroffen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Feinste

Stärke und Bläue

für Wäsche in verschiedenen guten Qualitäten empfiehlt

W. L. Schwaab,

12.11. Spitalstraße Nr. 7.

Portemonnaies u. Geldtäschchen,

dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,

8.8. Waldstraße Nr. 49.

---

* Die allgemein beliebten **Nürnberger Lebkuchen,** eigenes Fabrikat, sind von jetzt an wieder in größter Auswahl vorräthig, was ich hierdurch empfehlend anzeige.

L. Strauß, Bäckermeister,
Kronenstraße Nr. 15.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **A. Knapper,**

50.8. Sophienstraße Nr. 46.

Anzeige und Empfehlung.

* Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anzeige, daß ich dahier ein **Steinkohlen-Lager** in allen Sorten errichtet habe und sichere prompte und billige Bedienung zu.

A. Bleß,
Schützenstraße Nr. 1.

Bestellungen nehmen an:
Herr Bäckermeister **Widmann,** Zähringerstraße Nr. 63,
Herr Blechnermeister **Göttle,** Eck der kleinen Herren- und Blumenstraße Nr. 19.

Anzeige und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem bringe ich zur Kenntniß der Herren **Blechnermeister** und **Mechaniker,** insbesondere der Herren **Nähmaschinenfabrikanten,** daß ich mit meinem seit mehreren Jahren dahier bestehenden Schriften-, Zimmermaler- und Tünchergeschäft eine größere

Blechwaarenlakier-Anstalt

verbunden habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, größere Aufträge in der kürzesten Zeit zu effektuiren und äußerst billige Preise zu stellen.

Sowohl die von hier ertheilten als auswärtige Aufträge werden jeweils längstens innerhalb 8 Tagen erledigt, daher zahlreichen Aufträgen entgegen sieht

F. Walz in Karlsruhe,
Schriften- und Zimmermaler, Tüncher und Lakierer,
Rüppurrerstraße Nr. 4.

Von heute an verkaufen wir sämmtliche

Damenkleiderstoffe

zum Fabrik- (Ankaufs-) Preis.

3.1. **L. S. Leon Söhne.**

NS. Eine Parthie breite Kleiderstoffe zu 18 kr.

Eingesandt. Das von Dr. Wiederhold in Cassel erfundene Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen des Leders ist eine Composition, welche für die genannten Zwecke die größte Beachtung verdient. Vor allen andern Schmiermitteln, namentlich dem Fischthran, zeichnet sich das Wiederhold'sche Lederöl dadurch aus, daß es nicht verharzt und dadurch das Leder brüchig und mürbe macht, es dringt ferner vollständig in das Leder ein, wie Wasser in einen Schwamm, und ertheilt dem Leder eine ganz überraschende Geschmeidigkeit. Die unbiegsamsten Geschirr- oder Treibriemen erhalten eine außerordentliche Biegsamkeit und werden wieder vollständig brauchbar. Dem Schuhwerk ertheilt das Oel die Weichheit des Sammet und besitzt dasselbe außerdem noch den Vortheil, daß es so gut wie gar keinen Geruch besitzt. Jahrelange Versuche bei der kurh. Artillerie haben ein sehr günstiges Resultat ergeben und man hat sich in den technischen Journalen in anerkennendster Weise über das neue Fabrikat ausgesprochen. Abgesehen von dem gesammten Schuh- und Stiefeln tragenden Publikum ist diese Erfindung für Landwirthe, Geschirrhalter, Militär-Verwaltungen und die Treibriemen führenden Fabriken von besonderem Interesse.

Niederlage bei **J. Küst,** Langestraße Nr. 44.

Schiffsgelegenheit
für
Auswanderer nach Amerika.

Der Unterzeichnete, durch Großherzogliches Bezirksamt Karlsruhe als Agent für das Auswanderungsgeschäft **Duffing, Möllenberg & Cie.** in Mannheim bestätigt, empfiehlt sich zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach

Amerika

durch **Post-Dampf-** und **Segelschiffe I. Classe** zu **billigsten Fahrpreisen** und unter Zusicherung **reeller Bedienung.**

Karlsruhe, den 24. Mai 1866.

Th. Ad. Oelenheinz,
Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

3.1.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug sind stets vorräthig und werden bei Bestellung nach Maaß angefertigt bei

2.1. **Friedrich Müller,**
Langestr. Nr. 96 u. Amalienstr. Nr. 39.

Ausverkauf.

Wir machen auf eine große Parthie **Mantillen** und **Paletots** in Seide aufmerksam, die äußerst billig abgegeben werden.

Leipheimer & Weeber,
2.1. Langestraße Nr. 151.

Ausverkauf.

4.2. Wegen baldigem Umzug und theilweiser Geschäftsveränderung verkaufe ich mein ganzes Waarenlager und zwar neue Sachen zu den Kostpreisen, ältere Artikel hingegen bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Das nur mit vorzüglichen Waaren ausgestattete Lager besteht aus:

Velour-Teppichen am Stücke, Sopha- und Bettvorlagen, wollenen Bettdecken, Bodenwachstuchen, Ledertuchen, seidenen Halsbinden, Slips, Cravatten aller Art, Plaids, Thybets, Orleans, Flanelle, schwarzen Lastings, seidenen und leinenen Taschentüchern, Seidenzeugen, Moirées, Westenstoffen aller Art, Hemden, Unterjacken und Hosen, leinen Drills, Sommer- und Winterbuckskins, Paletotstoffen, Damentüchern, schwarzen und couleurten Tuchen aller Art u. s. w.

Karlsruhe, im Mai 1866.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Herrenbekleidungs-Etablissement

von

A. Herzmann,

3.2. Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155,

empfiehlt **während der Dauer der Messe** sein vollständig assortirtes Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

Sommer-Paletots von	12	bis	36 fl.,
Buckskin-Jaquets von	10	„	30 fl.,
Beinkleider in den neuesten engl. und franz. Stoffen von	6½	„	16 fl.,
Beinkleider in Leinen von . . .	2½	„	9 fl.,
Buckskin-Joppen von	4½	„	10 fl.,
Lüstre-Röcke und **Säcke** von .	4½	„	12 fl.,
Haus- u. Comptoir-Röcke von	2¾	„	6 fl.,
Westen in Tuch und Buckskin von	3	„	5 fl.,
Westen in Pique und Leinen von	2	„	4½ fl.,
Schlafröcke, Knabenanzüge, Regenröcke von	12	„	25 fl.

Großes Lager
in den neuesten Stoffen,
wovon Anzüge **nach Maaß** binnen 24 Stunden gut und modern angefertigt werden.

Großes Lager
in den neuesten Stoffen,
wovon Anzüge **nach Maaß** binnen 24 Stunden gut und modern angefertigt werden.

Cement-Waaren.

Den Herren Bautechnikern und Bauunternehmern empfehlen wir unsere Fabrikate aus Portland-Cement, bestehend in:

Bodenplättchen in verschiedenen Farben und Formen, Treppenstufen, Wasserleitungsröhren, Rinnen, Reservoirs, Wassersteinen, Brunnentrögen, Futtertrögen, Behältern u. s. w. u. s. w.

Cement-Böden für Keller, Hausfluren, Trottoirs führen wir unter Garantie der Haltbarkeit billigst aus.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Lager von Portland-Cement bester Qualität in wöchentlich frischer Sendung.

Cement-Waaren-Fabrik von

3.1. **Lang & Comp.**, Rüppurrer Chaussee Nr 3.

Dr. Wiederhold's

Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 kr., ½ Pfund 21 kr. bei

—2. **J. Küst.**

Bekanntmachung.

2.1. Eine berühmte Färberei beauftragt mich, für dieselbe **Glacé-** und andere **Handschuhe** zum Färben in Schwarz und verschiedenen hellen und mittleren Farben anzunehmen.

Die Handschuhe werden schönstens gefärbt und lassen keine Farbe.

Farbmuster liegen bei mir zur Ansicht auf.

L. Föhringer, Waldhornstraße Nr. 27.

Beiertheim. Empfehlung.

2.1. Nächsten Donnerstag (h. Frohnleichnamsfest) empfiehlt Unterzeichneter frisch gebackene Albfische, frisch abgekochten Schinken, Cotelettes, gutes Hausbrod nebst Backwerk, sowie Münchner Bier in Flaschen und Bischoff'sches Lagerbier aus dem Faß, nebst guten Oberländer Weinen, und ladet hiezu freundlichst ein

R. Dörr, Löwenwirth.

Mühlburg. Danksagung.

Verwandten und Bekannten, die bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Metzger Ludwig Kögel, ihre Theilnahme gezeigt haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 30. Mai. II. Quart. 67. Abonnementsvorstellung. **Die Schweizerfamilie.** Lyrische Oper in 3 Aufzügen. Nach dem Französischen frei bearbeitet von J. F. Castelli. Musik von Joseph Weigl.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag den 31. Mai. II. Quart. 68. Abonnementsvorstellung. **Der Goldbauer.** Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Ruppert: Herr Höcker, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, zur dritten Gastrolle.

1.
2.

Sommerbuckskin

verkaufen wir der vorgerückten Saison halber unter dem **Fabrikpreis.**

L. S. Leon Söhne.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 30. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Puhlmann in Karlsruhe.

Photographie:

15 Blatt der vorzüglichsten Handzeichnungen aus der Albrecht-Gallerie in Wien.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Großh. Hoftheater: „Die Schweizerfamilie", lyrische Oper in 3 Akten, von Weigl.

Donnerstag den 31. Mai:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Goldbauer", Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Ruppert: Herr Höcker, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, als dritte Gastrolle.

Freitag den 1. Juni:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Hoftheater: „Revanche", Lustspiel in 2 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: „Sie hat ihr Herz entdeckt", Lustspiel in 1 Akt, von Wolfgang Müller von Königswinter.

Sonntag den 3. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 630 — 636. Ein Cyclus von 7 Gypsstatuetten aus dem Sängerkrieg von der Wartburg, vorstellend: Lohengrin, Walter von der Vogelweide, Wolfram von Eschinbach, Heinrich der Schreiber, Biterolf, Raimmar von Zweter und Tannhäuser, von Heinrich Ruf, Bildhauer in München. Nr. 637. Landschaft, von Aug. Hörter in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Ein, ezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 31. Mai. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.